



Dahoam in Taxenbach

Bürgerinfo

Ausgabe Dezember 2021

Amtliche Mitteilung





Breitebenkopf

Öffnungszeiten

Gemeindeamt ab 1. August 2021

Montag
08.00 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr

Dienstag, Mittwoch
08.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag
08.00 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 16.00 Uhr

Freitag
08.00 bis 12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Montag & Freitag
16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch & Samstag
09.00 bis 11.00 Uhr

Tourismusverband

Montag bis Freitag
09.00 bis 12.00 Uhr

Wirtschaftshof

01.04.2022 bis 31.10.2022

Montag
17.00 bis 19.00 Uhr

Mittwoch
17.00 bis 19.00 Uhr

Freitag
08.00 bis 12.00 Uhr

01.11.2021 bis 31.03.2022

Montag
16.00 bis 18.00 Uhr

Freitag
08.00 bis 12.00 Uhr

Impressum

Redaktionsteam: Bgm. Johann Gassner, Vzbgm. Alexandra Hofer, Regina Aschaber | Fotos: Markt-gemeinde Taxenbach, Privat, Foto Pfisterer, Foto Arne Müseler | Grafik & Druck: Latzer Druck & Logistik GmbH

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Bürgermeister	03
Info der Vizebürgermeisterin	05
Mitarbeiter im Gemeindedienst	06
Fenstersarnierung	07
Essen auf Rädern	07
Trattenbach Ableitung	08
Biotonne	08
4 „e“ für Taxenbach	09
Thermografieaktion Taxenbach	10
Natur in der Gemeinde	11
Raus aus dem Öl	12
Ein sauberer Start ins Jahr 2022	12
Tauernlamm Verwertung	13
Gesunder Kindergarten	14
Weihnachten im Schuhkarton	14
MINT Gütesiegel für Taxenbacher Schulen	15
Projekt „Eichentisch“	15
Polytechnische Schule Taxenbach	16
MINT an der Volksschule Taxenbach	17
Bildungswoche Salzburger Bildungswerk	17
Seniorenwohnhaus Taxenbach/Rauris	19
Seniorenbund Taxenbach	20
OGV Taxenbach	20
Ehrungen	21
Bürgerbus - das Taxi für alle Fälle	21
Klimaticket	22
Ortschronik Taxenbach	22
Duale Zustellung	23

Sehr geehrte Taxenbacherinnen und Taxenbacher!

Das Jahr 2021 geht seinem Ende zu. Im vergangenen Jahr wurde gesagt, es sei ein besonderes Jahr gewesen. Leider stellte sich heraus, dass das heurige Jahr auch wieder im Zeichen von Corona stand. Der Großteil unserer örtlichen, wie auch kirchlichen Feste konnte wieder nicht durchgeführt werden. Ausnahme waren das Erntedankfest in Taxenbach und Eschenau. Die Pandemie beherrscht nach wie vor unseren Alltag. In dieser vierten Welle, mit deren verschiedenen Varianten und Mutationen, ist das Coronavirus deutlich ansteckender und verbreitet sich noch stärker als zuvor in unserem Land. Die Infektiologen sagten von Anfang an, dass eine Durchimpfungsrate von ca. 80% der gesamten Bevölkerung nötig sein wird. Diese Durchimpfungsrate konnte, durch unzureichende Impfaufklärung und einer hohen Anzahl von Impfskeptikern, die durch unqualifizierte politische Aufrufe einer im Nationalrat vertretenen Partei, nicht mehr erreicht werden. Inzwischen ist leider das eingetroffen, was sich ein Großteil der Bevölkerung nicht mehr vorstellen wollte, ein vierter Lockdown. Ich möchte an Sie, liebe Taxenbacher/innen appellieren: bitte zeigen Sie Solidarität gegenüber den geimpften Mitbürgern. Lassen Sie sich impfen! Aber auch der vorgezogene dritte Stich für Immunisierte ist ein wichtiger Schritt zur Normalität. In weiterer Folge sollte von uns allen an der Verhinderung der steigenden Spaltungstendenzen in unserer Gesellschaft (pro oder contra Corona Impfung) gearbeitet werden. Dies kann nur durch Aufklärung und einem nationalen Schulterschluss über die Parteigrenzen hinweg gelingen.



Bgm. Johann Gassner

Im Haushaltsjahr 2021 ist es der Marktgemeinde Taxenbach trotz Corona gelungen, ein ausgeglichenes Budget zu erstellen. In der Folge daraus ergibt sich, dass im Finanzjahr 2021 nicht um Haushaltsausgleich beim Land Salzburg angesucht werden musste. Taxenbach ist keine Haushaltsausgleichsgemeinde mehr. Dies ermöglicht ein flexibleres und schnelleres Arbeiten in der Gemeindeverwaltung.





Die in der Salzburger Gemeindeordnung verpflichtend vorgeschriebene Bürgerversammlung wurde nach einem Jahr coronabedingter Pause am Donnerstag, dem 28. Oktober wieder im Veranstaltungssaal der Marktgemeinde Taxenbach durchgeführt. Die Beteiligung der Taxenbacher Bevölkerung war überdurchschnittlich gut. Es wurden zukünftige Projekte besprochen und diskutiert. Weiters wurden Anregungen für die Zukunft besprochen. Ein wenig länger wurde über ein geplantes Wohnbauprojekt in der Wimm diskutiert. Auf diesem Areal soll ein verdichteter Wohnbau mit ca. 20 Eigentumswohnungen für junge Taxenbacher Familien entstehen. In weiterer Folge wird sich der Bauausschuss der Gemeinde Taxenbach mit dem geplanten Projekt beschäftigen und Lösungsansätze ausarbeiten.

Das wichtigste Projekt ist der Umbau - Neubau Seniorenwohnhaus Taxenbach, mit angeschlossenem Tagesbetreuungszentrum für Senioren. Der Baustart erfolgte Mitte September. Der Spatenstich wurde am 11. November mit Landeshauptmann Stv. Dr. Heinrich Schellhorn, Landesrätin Mag. Andrea Klambauer, den Vertretern der Salzburg Wohnbau und der anwesenden Gemeindevertreter durchgeführt. Bei den Baukosten mussten coronabedingte Kostensteigerungen hingenommen werden. Diese konnten aber durch sehr gute Förderungen des Landes Salzburg in einem verträglichen Rahmen gehalten werden. Die Errichtungskosten für die beiden Projekte, Seniorenwohnhaus und Tagesbetreuungszentrum, belaufen sich auf € 8.155.000,-. Mit der Fertigstellung der Baumaßnahmen ist nach Bauzeitplan mit Dezember 2022 zu rechnen. Anschließend erfolgt die Montage der Einrichtungen der Zimmer und Allgemeinbereiche. Mit der Übersiedlung der Bewohner in unser neues Seniorenwohnhaus ist im März 2023 zu rechnen.

Schulzentrum Taxenbach - Sanierung der Fenster. Wie ich schon in der Dezember Ausgabe 2020 in der Gemeindezeitung berichtet habe, gibt es im Bereich der Fenster im Schulzentrum schwere Mängel, die einen Austausch der Fenster erfordern. Da es sich bei diesem Austausch um einen schweren Baumangel handelt, wurde der Fenstertausch von der Baufirma beauftragt. Es werden durch

den Tausch der Fenster für die Gemeinde Taxenbach keine Kosten entstehen. Der Fenstertausch wird bei laufendem Schulbetrieb noch bis Anfang Dezember durchgeführt. Dann werden ca. 2/3 der Fenster durch neue, hochwertige Holz/Alufenster ausgetauscht sein. Das letzte Drittel des Fenstertausches wird in den Ferien 2022 durchgeführt. Ich möchte mich bei den Schulleitungen für das Verständnis der erforderlichen Baumaßnahmen im laufenden Schulbetrieb und unter Corona-Einschränkungen bedanken.

Die Bildungswoche wurde, nach zweimaliger Verschiebung, coronabedingt nach intensiver Diskussion im Arbeitskreis der Bildungswoche nun doch durchgeführt. Es wurde von den Organisatoren ein hervorragendes Programm erstellt. Durch stark steigende Coronazahlen im Bundesland Salzburg musste die Bildungswoche vorzeitig beendet werden. Ich möchte mich beim Arbeitskreis, aber besonders bei den Leitern des örtlichen Bildungswerkes Bgm. a.D. RR. Franz Wenger und Vzbgm. a.D. Ing. Maximilian Präauer für das erbrachte Engagement bedanken.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen Überblick über die Arbeit in der Gemeinde Taxenbach geben.

Ich möchte mich bei den Mitarbeitern der Marktgemeinde Taxenbach in den verschiedenen Abteilungen für ihren Einsatz bedanken. Es sind zurzeit große Herausforderungen in der Seniorenbetreuung, sowie in der Kinderbetreuung erforderlich. Auch durch den Umzug unserer Senioren nach Rauris ist ein zusätzlicher Aufwand für die Mitarbeiter der Seniorenbetreuung entstanden. Für diese intensiven Herausforderungen in einem weiteren Coronajahr möchte ich mich bei allen Mitarbeitern bedanken.

Ich möchte Ihnen, liebe Taxenbacherinnen und Taxenbacher, zum Ende des Jahres schöne und gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen!

Euer Bürgermeister

Johann Gassner



Liebe Taxenbacherinnen und Taxenbacher!

Wie schnell die Zeit doch vergeht! Das Jahr geht bald zu Ende und es ist wieder an der Zeit Bilanz zu ziehen.

Es war in den letzten Monaten schön zu sehen, wie das gesellschaftliche Leben in unserem Ort wieder aufblühte. Die Sportvereine konnten sich wieder treffen, um gemeinsam zu trainieren und an Bewerben teilzunehmen, die Musikkapellen durften ihre Stücke vor Publikum wiedergeben und in den Gasthäusern wurde wieder gemeinsam diskutiert, gesungen und gelacht. Auch das Ferienprogramm konnte wieder, wie gewohnt, stattfinden. Da möchte ich mich auch einmal bei allen Sponsoren recht herzlich bedanken, die die einzelnen Angebote für unsere Kinder ermöglicht haben. Da war von Solarworkshops über sportliche Aktionen bis zum Müllsammeln vieles dabei. Sollte jemand Wünsche oder Anregungen für das nächste Ferienprogramm haben oder sogar bei der Organisation mitarbeiten wollen, bitte jederzeit bei mir melden. Im Sommer konnte der Kulturausschuss in Zusammenarbeit mit Wolfgang Ottino ein tolles Konzert am Schlossberg veranstalten und wir durften uns über zahlreichen Besuch freuen. Wie sich herausgestellt hat, ist der Ort für kleinere Veranstaltungen hervorragend geeignet und ich darf schon so viel verraten, dass Wolfgang Ottino super Ideen für den nächsten Sommer hat, wo wir vom Kulturausschuss wieder fleißig mitgestalten werden. Auch im Rahmen unserer Bildungswoche gestaltete der Kulturausschuß einen Abend mit. Erfreulicherweise waren die Themen der heurigen Bildungswoche sehr gut ausgesucht, wie man an der regen Teilnahme gemerkt hat. Danke dafür an die Hauptverantwortlichen Bgm. a.D. Franz Wenger und Vbgm. a.D. Max Präauer für die gute Organisation. Auch konnte die Schule wieder wie gewohnt in Präsenz beginnen. Zwar gibt es im Moment einige Einschränkungen wegen des notwendigen Austausches der Fenster. Hier ein Danke an die Lehrkräfte, die organisatorisch immer schauen, dass die Kinder in Räume ausweichen können, wo



Vzbgm. Alexandra Hofer

gerade nicht unmittelbar gearbeitet wird. Der komplette Fenstertausch ist eine notwendige Maßnahme zur Sicherheit der Kinder im Schulgebäude. Ich habe zu Schulbeginn in den 2 ersten Klassen der VS Taxenbach und Högmoos Warnwesten an die Schulanfänger für einen sicheren Schulweg ausgeteilt. Ich hoffe, die Warnwesten werden, gerade jetzt, wo es in der Früh noch dunkel ist, fleißig getragen. Erfreulich war auch, dass an der Bürgerversammlung viele Bewohner unserer Gemeinde teilgenommen haben. Es haben sich einige sehr interessante Gespräche ergeben. Ganz besonders freut und beruhigt es mich, dass die Bewohner unseres Altenwohnhauses mit der derzeitigen Situation im Ausweichquartier in Rauris sehr zufrieden sind.

Für Anregungen oder Wünsche stehe ich natürlich jederzeit gerne zur Verfügung. So wünsche ich allen eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



Vorstellung Dr. Marina Breycha-Rasser

Ich heiße Dr. Marina Breycha-Rasser und habe seit August die Heimleitung der beiden Seniorenheime Taxenbach und Rauris übernommen.

Während meiner Tätigkeit in der Marktgemeinde Rauris als Verwaltungsassistentin und interimistische Amtsleiterin zählte die Verwaltung des Seniorenwohnheims Rauris bereits zu einer meiner Aufgaben.

Die Möglichkeit als Heimleiterin in den beiden Seniorenheimen Taxenbach und Rauris mitwirken und mitgestalten zu können, sehe ich als besondere Herausforderung an. Es gilt die Aufgaben der Gegenwart gut, wirtschaftlich und gerecht zu lösen und zugleich den Blick verantwortungsbewusst planend in die Zukunft zu richten.

Ich bin der Auffassung, dass ein Seniorenheim nicht nur das sprichwörtliche Dach über dem Kopf bieten sollte. Die Aufgabe eines Heims besteht darin, Menschen aufzufangen, ihnen, wenn auch teils nur zeitlich begrenzt, ein zu Hause zu geben, und ihnen dabei zu helfen, den Alltag zu meistern und lebenswert zu gestalten.



Es freut mich sehr gemeinsam mit dem Team des Seniorenheims diese Aufgabe in Zukunft bestmöglich zu verwirklichen.

Bernadett Sommerer

Mein Name ist Bernadett Sommerer und ich arbeite seit August in der Marktgemeinde Taxenbach, wo ich die Ausbildung zur Verwaltungsassistentin mache. Zuvor habe ich die Landwirtschaftliche Fachschule in Bruck besucht. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meinen Freunden und in der Natur. Meine Tätigkeiten im Gemeindeamt sind sehr vielfältig und ich freue mich, viel Wissen und Erfahrung in der Marktgemeinde Taxenbach sammeln zu dürfen.



Langjährige Treue

Die Marktgemeinde Taxenbach möchte sich bei den pensionierten Gemeindebediensteten für die langjährige Treue recht herzlich bedanken. Wir wünschen Ihnen viel Gesundheit und Freude für ihren neuen Lebensabschnitt.

Wieser Theresia: War über 41 Jahre (vom 01.11.1980 bis 31.08.2021) als Vertragsbedienstete im Gemeindeamt beschäftigt.

Göritzer Adelheid: War über 12 Jahre (vom 15.08.2009 bis 31.10.2021) als Reinigungskraft in der Volksschule und Allgemeinen Sonderschule in Högmoos beschäftigt.

Gassner Franz: War über 27 Jahre (vom 21.03.1994 bis 31.10.2021) als Bauhofmitarbeiter beschäftigt.

Wimmer Albert: War über 38 Jahre (vom 07.03.1983 bis 31.10.2021) als Schulwart und Elektriker beschäftigt.



Fenstersanierung Schulzentrum

Nach einer länger andauernden Abklärungsphase ist es der Marktgemeinde Taxenbach, in Zusammenarbeit mit Salzburg Wohnbau, Strabag und dem SV Büro Mooslechner/Salchegger gelungen, ein Sanierungskonzept für die desolaten Fenster im Schulzentrum aufzustellen.

Zur Vorgeschichte: Seit einiger Zeit kommen immer wieder Probleme mit den Fenstern im Schulzentrum zu Tage, vor allem die mangelnde Dichtheit und Öffnungsmöglichkeit hat uns in den anstrengenden Corona Zeiten einiges abverlangt. Somit kam es im September 2021 zum Totalaustausch der Fensterelemente im Schulzentrum. Diese Sanierungsmaßnahmen von ca. 260 Fenstern wird in 2 Etappen bewerkstelligt. Die erste Phase läuft von Sept. 2021 bis Dez. 2021, die zweite Phase wird in den Sommerferien 2022 abgearbeitet. Bei dem Fenstertausch ist es auch nötig die Fassade zu öffnen, die Marktgemeinde Taxenbach nutzt diese Chance um gleich eine bevorstehende Fassadenwartung durchzuführen und den Hagelschaden des Jahres 2017 zu sanieren.



Unser gemeinsamer Dank gilt den Direktoren und dem Lehrpersonal der Schulen. Nur durch ihre flexible Einstellung ist es möglich, im Vollbetrieb der Schule diese Arbeiten zu erledigen. Vor allem möchten wir uns bei dem Reinigungspersonal der Marktgemeinde Taxenbach bedanken, diese bewerkstelligen die Reinigung des Gebäudes gerade im 24h Takt. Wir freuen uns bereits auf die Fertigstellung der Arbeiten im Herbst 2022.

Essen auf Rädern (365 Tage im Jahr)

Das Projekt Essen auf Rädern wurde in Taxenbach neu organisiert. Seit Mitte Mai wird die Zustellung des Essens durch 10 freiwillige Helfer im gesamten Gemeindegebiet durchgeführt. Von mehreren Taxenbacher Betrieben wurde zu diesem Zweck ein Betrag von € 30.500,- an die Gemeinde gespendet. In weiterer Folge wurde von der Marktgemeinde Taxenbach ein VW Caddy Allrad, sowie zusätzliches Warmhaltegeschirr angeschafft. Der laufende Betrieb dieser Einrichtung (Treibstoff, Versicherung und Servicekosten für das Auto) wird von der Gemeinde finanziert. Es werden derzeit täglich ca. 15 Essen an Senioren ausgeliefert. Dies entspricht ca. 5.500 Essen pro Jahr. Bis zur Fertigstellung des neuen Seniorenwohnheimes in Taxenbach wird das Essen in der Küche im Ersatzquartier unseres Seniorenwohnhauses

in Rauris zubereitet und anschließend an die jeweiligen Bezieher von Essen auf Rädern nach Taxenbach ausgeliefert. Auch die Schüler der Volksschule Taxenbach werden im Rahmen der Nachmittagsbetreuung, sowie der Kindergarten, täglich mit frisch zubereitetem Essen beliefert. Die Freude und Dankbarkeit der Senioren, die Essen auf Rädern täglich beziehen, ist dermaßen groß und somit das schönste Geschenk für die freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer. Ich möchte mich als Bürgermeister der Marktgemeinde Taxenbach bei den freiwilligen Essenzustellern für ihr soziales Engagement bedanken. Ein ebenso großer Dank gilt den Taxenbacher Betrieben, die mit ihrer Spende die Umsetzung dieses Projektes erst ermöglicht haben.

Danke!!!



Neuerrichtung Trattenbach Ableitung

Die Marktgemeinde Taxenbach und die Austrian Power Grid (APG) bewerkstelligten eine Umlegung der Trinkwasserleitung im Bereich Trattenbach – Sonnmais. Durch die Errichtung der 380kV-Leitung wurde im Bereich der bestehenden Ableitung der Trattenbachquelle die Errichtung eines Fundamentes für den Masten 329 nötig. Für den Bau des Fundamentes war die Umlegung der gegenständlichen Ableitung in diesem Bereich erforderlich.

Die bestehende Quellaufleitung verläuft in diesem Abschnitt in der alten Weganlage zur Ziegelhütte. Die bereits in die Jahre gekommene Leitung wurde über eine Länge von 510 m neu errichtet.

Nach einer Ausschreibungsphase durch das Büro Moser Wasser wurde der Auftrag an die Fa. Gerhard Eder – Taxenbach als Bestbieter vergeben. Die Fa. Gerhard Eder hat als Generalübernehmer die Arbeiten in vorbildlicher Weise hergestellt, somit war eine Sperrung der Zufahrtstraße Ziegelhütte nur für 2 Wochen nötig.

Die Marktgemeinde Taxenbach möchte sich bei allen Beteiligten für die reibungslose Arbeit bedanken.



Biotonne

Ab 1.1.2022 wird auf den Bergen, dort wo es für die Müllabfuhr möglich ist, der Restmüll von Säcken auf „Tonne mit Wiegesystem“ umgestellt. Somit zahlt jeder Haushalt nicht mehr einen Pauschalbetrag, sondern das tatsächliche Gewicht seines Abfalls. Was meiner Meinung nach sehr fair ist!

Zusätzlich ermöglicht die Gemeinde jedem Haushalt eine Biotonne zu erwerben.

Die Entsorgung des Biomülls ist kostenlos, es muss lediglich die Tonne einmal gekauft und jährlich die Reinigung der Tonne bezahlt werden. Ich, als jahrelanger Besitzer einer Biotonne, kann euch das nur empfehlen, es hat viele Vorteile. Bei Interesse bitte einfach in der Gemeinde melden.

Der Umweltausschuss
Obmann Guido Gassner

RESTMÜLL	BIOMÜLL	ALTPAPIER	LEICHTVERPACKUNG GILT FÜR DEN PINZGAU
JA	JA	JA	JA
Alle nicht verwertbaren und ungefährlichen Abfälle und jene Abfälle die nicht getrennt zu sammeln sind.	Altes Brot und Gebäck Blumen und Blumenerde Obst- und Gemüseabfälle Holzasche Kaffee- und Teesud Gartenabfälle Eierschalen Servietten verschmutzt (aus Küche) Zeitungspapier, Papiersackerl sowie Biosäcke aus Maisstärke, die für Vorsammlung der biogenen Abfälle im Haushalt verwendet werden	Schreib-/Kopierpapier Bücher, Hefte Magazine, Illustrierte Packpapier Schachteln Zeitungen/Zeitschriften Kartons FALTEN (nicht zerreißen) - größere Mengen am Recyclinghof entsorgen!	SAUBER u. RESTENTLEERT Joghurt-, Kaffee-Margarinebecher Gemüse- u. Obsttassen Getränkeflaschen Plastikflaschen (Wasch- u. Reinigungsmittel) Milch- u. Saftpackungen (flachdrücken) Verpackungsfolien u. Zellophan
NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
Bauschutt Problemstoffe, Leuchtstoffröhren Speiseöle und -fette Altöle, Lacke, Haushaltsreiniger Batterien (Lithium) Feuerzeuge, Zünder Abgabe am Recyclinghof!	Kehricht Kleintiermist Koks- u. Kohlenasche Plastiksackerl Zigarettenkippen Speiseöle und -fette KEINE FLÜSSIGKEITEN	beschichtetes Papier Fotos, Klebebänder Milch- und Getränkepackerl Papiertapeten Verbundpapier/Wachspapier Hygienepapier (Papiertaschentücher, Küchenrolle, Servietten verunreinigt)	Kunststoffe, die weder Verpackung noch Teil der Verpackung sind (z. B. Gartenmöbel, Spielzeug, Schaumstoff, Agrarfolien, CDs/DVDs, Gartenschlauch, Kunststoffrohre)



Unser Beitrag zur Nachhaltigkeit: 4 „e“ für Taxenbach bestätigt

Am 13. Oktober fand im Gemeindezentrum Anif der Gemeindegtag – die Auszeichnungsveranstaltung für die e5-Gemeinden – statt. Taxenbach war mit einer Abordnung des e5-Teams vor Ort, um die Urkunde für die Bestätigung der 4 „e“ entgegenzunehmen. Das Erreichen dieser Auszeichnung ist nicht ganz selbstverständlich, da dafür gewisse Kriterien laufend erfüllt bzw. erreicht werden müssen. Zum Erhalt des 4e-Standards trugen unter anderem die Errichtung der PV-Anlagen und Pelletsheizungen in der VS Högmoos und im Schulzentrum Taxenbach und die Umstellung eines Großteils der Straßenbeleuchtung auf LED-Solarpaneele bei. Außerdem wurde mit dem Gemeindevertretungsbeschluss 2017 festgelegt, dass alle kommunalen Neubauten und Sanierungen im Gebäudestandard „klimaaktiv Silber“ und nach Möglichkeit mit ökologischen Baustoffen errichtet werden sollen. Das detaillierte Ergebnis des Audits ist auf der Gemeindehomepage unter dem Reiter „Ortsleben“ nachzulesen.

In all den Jahren unserer Arbeit konnten wir als e5-Team schon viel in Sachen Klimaschutz und Energieeffizienz in

der Gemeinde erreichen. Doch das heißt nicht, dass wir uns auf unseren Erfolgen ausruhen dürfen. Jede Bürgerin und jeder Bürger sowie die Gemeinde ist ständig gefordert, sorg- und sparsam mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen umzugehen und die eingesetzte Energie im Alltag möglichst effizient zu nutzen.

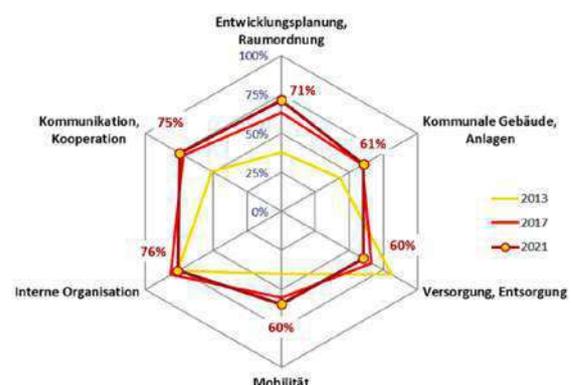
Das e5-Programm selbst dient grundsätzlich den Gemeinden als Leitfaden für Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Mit der Umsetzung des Kriterienkataloges sollen die Gemeinden aber auch der Bevölkerung vor Ort ein Vorbild sein. Aus diesem Grund sind wir als e5-Team Taxenbach auch immer bemüht, Vorträge und Veranstaltungen diesbezüglich zu organisieren. Für Ideen und Vorschläge aus der Bevölkerung sind wir immer offen und dankbar!

„Man kann den Wind zwar nicht ändern, aber die Segel anders setzen“. (Aristoteles)

Josef Fürstaller
e5-Teamleiter

Energiepolitisches Profil der Marktgemeinde Taxenbach

Mögliche Punkte: 376
Erreichte Punkte: 251
Umsetzungsgrad: 66,9 %
Auszeichnung: **e5e5**



Infokasten: Hintergrund und Grundlegendes zur Bewertung

Der e5-Maßnahmenkatalog ist das zentrale Arbeitsinstrument des e5-Programms. Er dient als Hilfsmittel zur Standortbestimmung, als Checkliste für die Planung zukünftiger Aktivitäten und als Maßstab für die externe Kommissionierung und Auszeichnung. Durch die Verwendung des e5-Maßnahmenkatalogs als einheitlicher Maßstab werden die Leistungen der Gemeinden (= der Grad der Umsetzung der möglichen Maßnahmen in einer Gemeinde) vergleichbar gemacht. Der Katalog besteht aus sechs Handlungsfeldern, in denen die Gemeinde energiepolitisch aktiv werden kann:

- Entwicklungsplanung und Raumordnung
- Kommunale Gebäude und Anlagen
- Energieversorgung und Infrastruktur
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation und Kooperation

Für jede Maßnahme in den sechs Handlungsfeldern wird zuerst geprüft, ob sie für die zu bewertende Gemeinde von Relevanz ist. Dies gilt vor allem für Maßnahmen, die mit der Topografie oder mit der Größe einer Gemeinde zu tun haben. Maßnahmen, die z.B. das Vorhandensein von kommunalen Stadtwerken, von vielen Gewerbebetrieben oder von regem Tourismus voraussetzen, können nicht in jeder Gemeinde gleich hoch gewichtet werden.

Aufgrund dieser Unterschiede von Handlungsmöglichkeiten einer Gemeinde wird die theoretisch erreichbare Punktezahl in der Höhe von 500 Punkten in den meisten Fällen nicht erreicht. Das Prinzip der Bewertung ist es, diese Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und anschließend in Relation dazu den Grad der Umsetzung zu bewerten. Im besten Fall erreicht die Gemeinde in der Maßnahme 100 %, d.h. sie hat ihre Möglichkeiten in diesen Maßnahmen zu diesem Zeitpunkt vollständig ausgeschöpft.

Thermografieaktion in Taxenbach

Ein (Wärme-)Bild sagt mehr ...

Wer kennt das nicht: je kälter es draußen wird, desto mehr muss geheizt werden. Wohin die zugeführte Wärme entschwindet, kann mittels Infrarot-Kamera und sogenannter Thermografie sichtbar gemacht werden. Mehr als 1.000 Gebäude konnten im Rahmen der vergangenen e5-Thermografie-Aktionen so bereits analysiert werden.

Als e5-Gemeinde unterstützt die **Marktgemeinde Taxenbach** seine Bürgerinnen und Bürger bei Klimaschutz-Maßnahmen. Mit der heurigen Wärmebild-Aktion werden im Jänner/Februar '22 wieder Einsparpotenziale aufgezeigt und damit die Grundlagen für angemessene Sanierungen der Gebäudehülle geschaffen.

Kosten

Die Kosten von **€155,00** für ein Ein-/Zweifamilienhaus inkl. Anfahrt und Mess-Bericht werden von der Marktgemeinde Taxenbach mit **50%** gefördert.

In Kooperation mit zertifizierten Spezialisten der Energieberatung Salzburg werden die Wärmebilder in einer **kostenlosen** Folge-Beratung erläutert und **produktneutrale** Empfehlungen für Sanierung und Heizungs-optimierung abgegeben.



**Anmeldungen
bis 07.01.2022
im Gemeindeamt**

Tel.: 06543 52 02
E-Mail.: sekreteriat@taxenbach.gv.at

Natur in der Gemeinde – Gemeinsam Lebensqualität erhalten.



Gemeindeinformation zum Netzwerkbeitritt

Die Gemeinde Taxenbach tritt dem Salzburger Netzwerk „Natur in der Gemeinde“ bei!

Mit dem Projekt „Natur in der Gemeinde“ wird in Salzburger Gemeinden die Biodiversität – also Artenvielfalt – erhöht. Die Wahrung der heimischen Flora und Fauna durch eine naturgerechte Bewirtschaftung von Grünflächen ist wichtig, um die Artenvielfalt zu erhöhen. So können wir Lebensqualität auch für die nächsten Generationen bewahren.

Blühparadies, Wildes Eck oder Hecke

Arten- und strukturreiche Lebensräume werden erhalten und neu geschaffen: Farbenprächtige Blütenwelten und Lebensraum für Insekten, Säugetiere, Vögel und andere Lebewesen werden auf unseren Gemeindeflächen in den nächsten drei Jahren im Rahmen des Projektes entstehen.

Gut Ding braucht Weile

Heimische Wildkräuter und Stauden benötigen mehr Zeit in ihrer Entwicklung – zum Teil ein bis zwei Jahre bis zur Blüte! Dafür tummeln sich dann Wildbienen und andere Insekten darauf. Im ersten Jahr schauen die angelegten Flächen etwas karg aus – für manche wirkt das „ungepflegt“ oder „schlampig“. Daher bitten wir Sie um etwas

Geduld. Für Ihr Warten werden Sie in den kommenden Jahren mit bunten Blühflächen belohnt, in denen es brummt, summt, kreucht und fleucht. Nutzen Sie die Gelegenheit und entdecken Sie unterschiedlichste Pflanzen und Insekten!

Mit dem Beitritt zu dem Netzwerk bekennt sich die Marktgemeinde Taxenbach mittels Gemeindevertretungsbeschluss zu folgenden Kriterien:

- Einsatz von regionalen Pflanzen
- Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide*
- Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger
- Verzicht auf Torf

* Erlaubt sind Pflanzenschutzmittel die der EU-Bio-Verordnung oder den Kriterien des „Natur im Garten“ Gütesiegels entsprechen.

Hier gibt es weitere Informationen

www.salzburg.gv.at/natur

naturinsalzburg@salzburg.gv.at

Helfen Sie mit – denn nur gemeinsam können wir unsere Lebensqualität erhalten!



Raus aus dem Öl: Die Zeit ist gekommen für einen Heizungstausch

Bund und Land Salzburg fördern nach dem Motto „Raus-aus-dem-Öl“ jeden Hausbesitzer, der von einer Ölheizung oder einem alten Allesbrenner auf eine moderne Wärmeversorgung umsteigt, mit insgesamt 10.500 Euro. Die e5-Gemeinde Taxenbach unterstützt diesen Schritt zusätzlich mit 400 Euro. Ebenso gefördert wird die Ablöse von alten Gasheizungen.

Seit August 2021 ist im Salzburger Baurecht klar geregelt: Eine Ölheizung, die aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen zum Tausch ansteht, darf nicht mehr durch eine Heizung auf Basis von Öl ersetzt werden. Moderne Pelletsheizungen bzw. – bei gut gedämmten Häusern – auch Wärmepumpen werden die alten Ölheizungen ersetzen.



Gleichzeitig hat der Bund die Förderungen für Heizungen auf Basis von erneuerbarer Wärme um 50 Prozent angehoben. Wer jetzt umsteigt, profitiert zweifach: von der attraktiven Förderung für die Investition und von den niedrigen Energiepreisen für Biomasse aus der Region. Ist ein Wärmenetz vorhanden, so wird der Netzanschluss bevorzugt gefördert.

Die Einreichung zur Förderung erfolgt in zwei Schritten:

- Schritt 1: Online-Registrierung unter www.raus-aus-öl.at/efh. Ab diesem Zeitpunkt sind die Fördermittel reserviert.
- Schritt 2: Antragstellung nach Umsetzung (innerhalb von 26 Wochen, nach der Registrierung), mit Rechnung und Protokoll der Energieberatung oder Energieausweis.

Die Landesförderung wird – im Anschluss an die Bundesförderung - ohne weiteren Antrag zusätzlich angewiesen. Die unabhängige Energieberatung des Landes Salzburg bietet allen Interessierten kostenlos eine Beratung zuhause an.

Anmeldung unter www.salzburg.gv.at/themen/energie/energieberatung oder Tel. 0662 / 8042-3151

Information zur Bundesförderung:

www.raus-aus-öl.at/efh

Informationen zur Landesförderung:

www.salzburg.gv.at/themen/energie/energiefoerderung

Förderungen der Gemeinde Taxenbach:

www.taxenbach.gv.at/ortsleben/e5-gemeinde

Ein sauberer Start ins Jahr 2022?

Einige der Vorteile, Silvester ohne Feuerwerk zu feiern:

- Die Luft bleibt klar - keine Freisetzung gesundheitsschädlicher Feinstaubpartikel.
- Zufriedene Tiere in Wald, Haus und Stall - kein unnötiger Stress für Wild-, Haus- und Nutztiere durch den Lärm der Knallkörper.
- Erspartes Bares – das bisher in Raketen investierte Geld kann für etwas anderes ausgegeben werden.

- Weniger Verletzungsrisiko beim Feiern – Vermeidung von Gehörschäden oder Verletzungen an Händen und Augen.
- Saubere Futterflächen, Wiesen und Gärten - auch wenn Raketenreste wieder eingesammelt werden, bleiben immer kleine Plastikteile und Feinstoffe im Boden zurück.

Wir vom e5-Team freuen uns, wenn viele TaxenbacherInnen bei dieser Aktion mitmachen und wünschen euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen schönen Jahreswechsel!

Tauernlamm Verwertung

Die Tauernlamm wurde 1979 von Robert Zehentner und Gleichgesinnten gegründet.

Zu Beginn wurden an insgesamt drei Tagen pro Woche Lämmer geschlachtet, zerlegt und ausgeliefert. Der Betrieb beschränkte sich auf sieben Monate im Jahr.

42 Jahre später ist Robert Zehentner nach wie vor als Obmann aktiv.

Die Genossenschaft zählt 16 Mitglieder und hat ihren Hauptstandort in Eschenau.

Hier finden derzeit zehn Metzger in Voll- und Teilzeit ihren Arbeitsplatz, den sie alle mit viel Freude und Engagement erfüllen. Besonders erfreulich ist, dass einige langjährige Mitarbeiter in unseren Reihen sind, auf die wir stets zählen können und dass sogar drei Gesellen schon hier im Betrieb ihre Lehrzeit absolvierten.

Außerdem freuen wir uns sehr, dass wir in diesem Jahr sechs neue Gesichter, darunter vier Lehrlinge, im Schlacht- und Verarbeitungsbetrieb begrüßen dürfen. Sie sind alle motiviert und „tackt“ bei der Arbeit.

Neben unseren Metzgern arbeiten der Geschäftsführer Matthias Zehentner, Paul Wimberger als Verkäufer sowie eine Sekretärin in Eschenau. Nicht zu vergessen ist Marianne Zehentner, die schon seit Jahrzehnten auf das leibliche Wohl aller in Eschenau Arbeitenden schaut und somit auch einen wichtigen Teil zur Gemeinschaftsbildung beiträgt.

Die beiden Tauernlamm-Filialen in Taxenbach und Rauris, sowie die Märkte (Salzburger Schranne & Zeller Grünmarkt) werden mit viel Liebe und Fleiß von insgesamt 10



Damen geführt. Mit Freude und aus Überzeugung unserer Produkte gegenüber stehen sie tagtäglich im Verkauf, beraten gerne und freuen sich über jeden zufriedenen Kunden.

Unsere Produktpalette reicht von Edelteilen von unserem Hauptprodukt dem Lamm, von Bio-Rind, Bio-Kalb und Wild, über Würste und dem sehr beliebten Leberkäse bis hin zum Hundefutter. Hierfür werden wir von ca. 600 verlässlichen Partnern aus der Region mit lebenden Tieren beliefert.

Wir sind sehr stolz, gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, qualitativ hochwertige Erzeugnisse zu produzieren und freuen uns riesig, dass es uns daher möglich ist diverse Wirte, Schihütten, Seniorenwohnheime, Krankenhäuser, Hotels, die Spitzengastronomie und unsere Stammkunden in den Filialen über Jahre und Jahrzehnte hinweg überzeugen zu können.



WIR sind zertifizierter „GESUNDER KINDERGARTEN“

„Gesunder Kindergarten“ – ein Projekt zur ganzheitlichen Gesundheitsförderung im Kindergarten in Zusammenarbeit mit AVOS & BVAEB.

Nach über zwei Jahren Projektarbeit mit vielen tollen lehrreichen, spannenden, sportlichen, lustigen - einfach schönen gemeinsamen Erlebnissen wurde uns am 30. Juni das Zertifikat „Gesunder Kindergarten“ verliehen. Im Fokus der Initiative „Gesunder Kindergarten“ stehen die Säulen Ernährung, Bewegung, Lebenskompetenz, Umwelt und Sicherheit sowie Teamgesundheit.

In einem gemeinsamen Entwicklungsprozess der Kindergartenengemeinschaft haben wir seit September 2018 daran gearbeitet, die Lebensqualität und das Wohlbefinden für die uns anvertrauten Kinder, sowie das gesamte Kindergarten team zu optimieren. Weiter war/ist uns die nachhaltige Verankerung des Themas „Gesundheitsförderung im Kindergarten“ ein großes Anliegen.

Wir freuen uns über diese Auszeichnung und werden auch weiterhin mit Gesundheitsthemen am Ball bleiben und dadurch mehr Lebensqualität erzielen.



Weihnachten im Schuhkarton

Bei den Vorbereitungen für unser Lichterfest zum Martinstag stand das Teilen für die Kinder im Mittelpunkt. So beteiligten sich die einzelnen Kindergartengruppen am Projekt „Weihnachten im Schuhkarton“. Weihnachten im Schuhkarton ist eine Geschenkaktion für Kinder in Not. Dazu packte jede Kindergartengruppe jeweils ein Paket für ein Mädchen und eines für einen Jungen im Alter von 5 bis 9 Jahren.

Voller Begeisterung befüllten die Kinder die Schachteln mit ihren, von zu Hause mitgebrachten Sachen (Zahnbürste, Stifte, Hefte, Mütze,...). Die fertigen Pakete wurden in Zell am See bei der Sammelstelle abgegeben und von dort machten sie sich auf ihre Reise ... So konnten heuer auch die Taxenbacher Kindergartenkinder „ein bisschen klitzeklein, wie der Heilige Martin sein“ und somit Freude weiterschicken.



MINT-Gütesiegel für Taxenbacher Schulen

Kürzlich wurden die Volksschule und die Mittelschule in Wien mit dem MINT-Gütesiegel ausgezeichnet. Diese Abkürzung steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Der Fachkräftemangel in vielen Bereichen zeigt die Notwendigkeit dieses Ausbildungsschwerpunktes. Die Teams der Volksschule und der Mittelschule haben mit großem Einsatz Unterrichtsschwerpunkte entwickelt und setzen diese im Unterricht um. Eine besondere Intention der Schulpartner ist es, sowohl Buben als auch Mädchen MINT näher zu bringen. Für das besondere Engagement zur Förderung eines innovativen und begeisternden Unterrichts überreichte BM Heinz Faßmann im Rahmen eines Festaktes das Gütesiegel an die Leiterin der Volksschule Monika Barth und an den Leiter der Mittelschule Bernhard Harlander.



Projekt „Eichentisch“

Im Rahmen der Bildungswoche wurde am 10.11.2021 um 11:00 Uhr an der Mittelschule Taxenbach das Projekt „Eichentisch“ präsentiert.

Der Tisch besteht aus der Scheibe einer uralten Zwillingeiche aus dem Besitz von Raimund Flatscher. Der Baum wurde 2017 durch einen Sturm stark beschädigt und sollte eigentlich als Brennholz verwertet werden. Sepp Fürstaller erkannte den besonderen Wert und „retete“ den Stamm für eine weitere Veredelung.

In der Tischlerei Kröll & Winkel wurde daraus ein wunderschöner und einzigartiger Tisch gebaut, der an der Mittelschule Taxenbach einen zentralen Platz bekommt.

Die Schülerinnen und Schüler präsentieren im Rahmen der Bildungswoche nun das Ergebnis. In digitaler Form können Informationen rund um das Thema „Eiche“ abgerufen werden.

Da unsere Schule an einem MINT-Schwerpunkt arbeitet, kommen folgende Aspekte zum Tragen:

Mathematik: Berechnungen rund um Raummaße, Holznutzung und Heizwert

Informatik: Informationen werden digital in Form von QR-Codes verschlüsselt

Naturwissenschaften: Kommunikation der Bäume, chemische Bestandteile von Holz, Heizwert, Dichte, physikalische Eigenschaften, CO₂ Aufnahme

Technik: Werkstoff Eichenholz, Verarbeitung des Eichenholzes

Zusätzlich verknüpfen wir die Tischplatte mit ausgewählten geschichtlichen Daten der Marktgemeinde Taxenbach.



PTS - Zeiten der Reibung sind Zeiten der Entwicklung



Den Polytechnischen Schulen (PTS) war und ist Schulqualität ein großes Anliegen. Wir wissen, dass das Festhalten an Bewährtem und Gelungenem nicht ausreicht, um unsere Aufgabe - die SchülerInnen auf die nächste Ausbildungsstätte optimal vorzubereiten, erfüllen zu können. So setzt die PTS schon immer sehr stark auf Entwicklung und Innovation. Durch einen talent- und begabungsorientierten Unterricht, wo jeder Schüler und jede Schülerin individuell gesehen wird, in einem modernen Schulhaus mit Top-Werkstätten und in Kooperation mit unseren Schulpartnern funktioniert Schule bestens und es gibt immer etwas Neues zu berichten:

meetWoch – Startschuss

Mit diesem Schuljahr beginnt meetWoch. Einmal monatlich findet der Unterricht für unsere Schüler_innen „draußen“ bei den Partnern der PTS in der Wirtschaft statt. Die Verbindung von Betriebsbesichtigung und Praxis sehen wir als perfekte Kooperation. Bereits bei der KickOff-Veranstaltung im Herbst waren neben Bgm. Hans Gassner, die Elternvertreter_innen und die Vertreter_innen der Wirtschaft begeistert bei der Sache. Ein Buffet des Fachbereichs Tourismus lud im Anschluss zu einem kurzweiligen Abend mit regem Gedankenaustausch. Das Kollegium der PTS Taxenbach bedankt sich für die tolle Zusammenarbeit.

UNICEF – Kinderrechte – Preis

Zum Jubiläum **75 Jahre UNICEF Österreich** war zum Thema Kinderrechte ein Kreativwettbewerb ausgeschrieben. Der Wettbewerb sollte folgende Kinderrechte besonders fördern:

- Art. 12: Kinder haben das Recht, die eigene Meinung mitzuteilen und müssen ernst genommen werden.
- Art.13: Kinder haben das Recht, das was sie denken und fühlen, durch Reden, Zeichnen, schreiben oder andere Art und Weise mitzuteilen. Dabei darf aber kein anderer Mensch verletzt oder gekränkt werden.
- Art. 31: Kinder haben das Recht auf Freizeit, zu spielen, sich zu erholen und sich künstlerisch zu betätigen.
- Art. 42: Alle Kinder und Erwachsene sollen Kinderrechte kennen und verstehen – auch der Staat ist dafür verantwortlich.

Die UN-Kinderrechtskonvention gilt in Österreich seit 1992 und ist ein für alle Staaten bindender Menschenrechtsvertrag. www.unicef.at

Von 250 eingereichten Arbeiten aus ganz Österreich haben sich 4 Schüler_innen der PTS Taxenbach in die Liste der **Preisträger_innen** eingetragen. **Kardina Blasiny, Sarah Ortner, Nadja Weg und Johanna Wimberger** haben die Jury überzeugt und werden im Frühjahr zur

Preisverleihung nach Wien eingeladen. Wir sind stolz auf unsere Schüler_innen und gratulieren nochmal zu dieser großartigen Leistung.

Offizielle Übergabe des Wasserrades

Im Rahmen der Bildungswoche konnten wir unser Wasserrad im Obersamer Park präsentieren. In einer Kooperation von Schülern des Fachbereichs Holz (Altenberger Leon, Gimpl Raphael, Sommerer Michael, Hartl Johannes, Rieger Jonas und Felleis Manuel) und dem e5 Team rund um Sepp Fürstaller konnten die Pläne von Tom Persterer umgesetzt werden. Dem Bauhofteam gebührt ein besonderer Dank. Ihnen ist eine stimmige Installation des Projekts im Park gelungen. Vielen Dank für das gute Miteinander im Ort.



Instagram und Facebook – Aktuelles und Nostalgie

Am neuen Instagram-Kanal und der Facebook-Seite der PTS werden in den nächsten Wochen neben Aktuellem aus dem Schulalltag auch ein paar ganz besondere Schmankerl veröffentlicht. Chronik-Fotos bis in die 80er Jahre mit modischen Highlights und dem ein oder anderen Promi aus dem Unterpinzgau zeigen die Erfolgsstory der Polytechnischen Schule in Taxenbach. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



MINT an der VS Taxenbach

Wie ihr in dieser Ausgabe lesen könnt, haben die Volks- und Mittelschule das MINT-Gütesiegel erhalten. Wir möchten euch einen kleinen MINT-Einblick in das Schulleben der Volksschule geben.

Wir nutzen die natürliche Neugierde der Schüler*innen, um ihnen die MINT-Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik näher zu bringen. Durch Forschen und Experimentieren wird die Begeisterung geweckt und die Grundvoraussetzung dafür geschaffen. Verschiedenste Experimente werden im Rahmen des Sachunterrichts im neu geschaffenen Forscherraum durchgeführt. Ziel ist es, Berührungängste abzubauen und sowohl Mädchen als auch Buben für diese Bereiche zu motivieren.

Eine Besonderheit an unserer Schule ist natürlich die digitale Bildung und die Schulung der Medienkompetenz. Die Schüler*innen lernen in den Klassen und im PC-Raum den Umgang mit digitalen Medien und werden so zukunftsfit gemacht. Durch das selbst erstellte Mathematikprogramm, in das auch Montessori-Materialien eingearbeitet wurden, ist das

eigenständige, individuelle Vorankommen in den ersten Schuljahren möglich. So versuchen wir, den Kindern den mathematischen Bereich „begreifbar“ zu machen.



Bildungswoche Salzburger Bildungswerk

Unter dem Motto „**Gesellschaft im Wandel der Zeit**“ veranstaltete das Salzburger Bildungswerk Taxenbach in der Zeit vom 8. bis 13. November die diesjährige Bildungswoche. Obwohl die für 2020 geplante Bildungswoche mehrmals verschoben werden musste, haben die damals erarbeiteten Themen nichts an Aktualität verloren. Ziel einer Bildungswoche ist BürgerInnen zu informieren, über Entwicklungen nachzudenken, Zusammenhänge erkennbar zu machen, diese zu diskutieren und nach Möglichkeiten auch umzusetzen.

Die einzelnen Veranstaltungen und Themen dieser Bildungswoche waren vielfältig und spiegeln viele Bereiche unseres Lebens wider, mit denen wir beinahe täglich in Kontakt kommen. Mit Gesellschaftswandel sind Veränderungen gemeint, die neues Verhalten und veränderte Denkweisen erzeugen. Unsere Welt scheint sich im Wandel zu befinden, denn in den verschiedensten Bereichen sehen wir uns Herausforderungen gegenüber, die vor einigen Jahrzehnten noch nicht in einer solchen Vielfalt existiert haben.

Zur Eröffnung der Bildungswoche am 8. November konnte auch Landesrätin Andrea Klambauer begrüßt werden. In ihren Eröffnungsreden verwiesen LR Klambauer und Bgm. Hans Gassner auf die regionale und überregionale Bedeutung des Bildungswerkes als „Bildungsnahversorger“ für lebenslanges Lernen.



Mit seinem Vortrag „**Gefährden Krisen unsere Demokratie**“ ging der Politikwissenschaftler Mag. Dr. Franz Fallend der Frage nach, welche Auswirkungen Krisen und die zu deren Bewältigung eingeleiteten Maßnahmen auf die Demokratie haben können. Diese Prozesse wurden am Beispiel der Coronakrise in Österreich veranschaulicht. Krisen stellen unsere Demokratie auf die Probe. Wir schätzen die Freiheit, die die Demokratie mit sich bringt. Wenn diese Freiheit zur Abwehr einer Krise eingeschränkt wird, wird die Belastbarkeit unserer Demokratie getestet. Welche Probleme hier entstehen können und wie ein sinnvoller Interessenausgleich aussehen könnte, wurde im Rahmen dieser Veranstaltung analysiert und mit dem zahlreich anwesenden Publikum diskutiert. Der Dienstag stand im Zeichen der Gesundheit. Die Ernährungswissenschaftlerin Dr.in Karin Buchart sprach

zum Thema **„Ernährung im Wandel der Zeit“**. Essen im Einklang mit Überlieferung und Moderne. Aus den Erfahrungen, die über Jahrhunderte gemacht wurden, lesen wir vieles heraus. Zusammenhänge und Wirkungsweisen einer wohlthuenden Ernährungsweise für Körper und Geist lassen sich erkennen. Der Vortrag spannte einen Bogen von der traditionellen alpinen Esskultur zu interessanten Plätzen auf der ganzen Welt und zurück in den Pinzgau des Jahres 2021. Organisiert wurde dieser Abend in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Taxenbach.

Der Mittwoch wurde ganztägig von den Taxenbacher Schulen gestaltet. Am Vormittag präsentierte die Volksschule Taxenbach ihr Projekt **„Coole Kids für prima Klima“** im Festsaal der Marktgemeinde. Dabei haben sich die Schülerinnen und Schüler ausführlich mit dem Thema Klimaschutz auseinandergesetzt. Durch Experimente und verschiedenste Übungen erfuhren die Kinder die Auswirkungen des Klimawandels. Es wurde ausführlich erklärt, was ein Treibhauseffekt ist, wie CO₂ entsteht und demnach auch, wie es reduziert werden kann. Zudem lernten sie fossile und erneuerbare Energiequellen kennen und hörten vieles über Ernährung sowie Abfallbeseitigung.



Die Bedeutung des Regenwaldes wurde ihnen ebenfalls nähergebracht. Durch die Vorführung einzelner Experimente, die Präsentation ihrer selbst gemalten Bilder, mit Erklärungen zu Anschauungsmaterialien und einer Fotoausstellung haben die Kinder im Rahmen der Bildungswoche ihr erworbenes Wissen an die Bevölkerung weitergeben. Inhalte aus dem Klimakoffer der Gemeindebücherei wurden ebenfalls kindgerecht dargebracht.

Am Abend referierte der Meteorologe und Geophysiker Dr. Andreas Jäger zum Thema **„Klimawandel“**. Seiner Meinung nach steht der Klimawandel nicht vor der Tür, er sitzt bereits im Wohnzimmer. Das Klima ist wie ein in Fahrt gekommener behäbiger Ozeandampfer. Ihn zu bremsen ist schwer, wenn wir aber jetzt damit anfangen, bringen wir die Erwärmung bis 2050 zum Stoppen und wir können mit den Auswirkungen leben. Österreich hat sich gemeinsam mit anderen europäischen Staaten ehrgeizige Ziele zum Thema Klimaschutz gesteckt. Dabei werden die verschiedensten Lebensbereiche berücksichtigt, von der Mobilität über die Energiepolitik, bis hin zum Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Am Donnerstag referierte der Allgemeinmediziner Dr. Hans Gasperl zum Thema **„Gesundheit aus eigener Kraft“**. Gesund zu sein ist wohl das Anliegen aller Menschen. Gesundheit ist ein Produkt, das wir nicht kaufen können. Immer wurde und wird überlegt „Was hält mich gesund?“ Erfahrungswerte traditioneller Heilmethoden und Vorsorgeempfehlungen, sowie deren Bestätigung durch die moderne Wissenschaft, können für uns eine Fährte zu Gesundheit und Zufriedenheit sein. Ziel seines Vortrages war, solche Zusammenhänge aufzuzeigen und mit einfachen Aktivitäten dem Körper und der Psyche in Eigenverantwortung zu helfen.

Leider musste der Vortrag von Manfred Perterer zum Thema „Medien in der Krise – wem kann ich noch vertrauen“ kurzfristig abgesagt werden. Seitens des Bildungswerkes wird geplant, diesen Vortrag ehestmöglich nachzuholen.

Coronabedingt musste auch das für Sonntag geplante Konzert mit dem Ensemble „Paris Lodron und Freunde“ abgesagt werden. So fand am 13. November die Bildungswoche Taxenbach mit einem Vortrag von Mag. Hans Holzinger zum Thema **„Von nichts zu viel, für alle genug“** den Abschluss. Unser Konsumniveau hat sich seit den 1950er-Jahren vervierfacht. Die Mehrzahl der Menschen bei uns verfügt über einen historisch einmaligen materiellen Wohlstand. Doch wer steckt hinter den Gütern, die wir kaufen? Wer hat sie unter welchen Bedingungen hergestellt? Und wie viel Natur wurde dafür verbraucht? Diesen Fragen stellt sich kritischer Konsum. Der Nachhaltigkeitsexperte und Autor Hans Holzinger spürt den Chancen bewusster Kaufentscheidungen nach. Zugleich argumentiert er, dass „anders konsumieren“ allein nicht reicht. Notwendig sind politische Weichenstellungen für eine faire Wirtschaft, etwa verbindliche Auflagen für Konzerne entlang der Lieferketten. Und es geht darum, unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern. Holzinger plädiert für die Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe und für eine „Ökonomie der Verbundenheit“, in der nicht der billigste Preis von allem im Vordergrund steht, sondern die Beziehung zu den Dingen, mit denen wir uns umgeben, und zu denen, die sie für uns herstellen.

Insgesamt war die Bildungswoche Taxenbach ein voller Erfolg. Der Dank gilt allen, die zum Gelingen der einzelnen Veranstaltungen beigetragen haben. Den Damen und Herren des Arbeitskreises Bildungswerk Taxenbach und den Helfern, der Marktgemeinde Taxenbach, dem e5-Team und den Taxenbacher Schulen. Dem Katholischen Bildungswerk sowie den Bäuerinnen aus Eschenau und Taxenbach für die Bewirtung. Dem Quartett der TMK Taxenbach und Eschenau und der Harfenistin Lohninger Sophie für die musikalische Umrahmung. Danke auch an die Sponsoren und vor allem an die Taxenbacher Bevölkerung für den zahlreichen Besuch der Veranstaltungen.

Seniorenwohnhaus Taxenbach/Rauris

Corona war und ist das Thema, um das sich alles dreht. Sicherheitsmaßnahmen, Hygienekonzepte, Besuchsregelungen, unklare und/oder ständig wechselnde Anweisungen von Bund und Land, Lockdown- Lockdown light-lockdown-lockoff..., zum einen dankbare und freundliche, zum andern aber teilweise auch unverständliche Reaktionen seitens der Angehörigen betreffend der getroffenen Maßnahmen.

Dies ist eine kleine Zusammenfassung der erlebten Gefühle, Zustände und Alltagsbedingungen, welche Mitarbeiter/Innen und Bewohner/Innen bisher im Jahr 2021 erfahren durften.

Und trotzdem haben alle versucht, einen „Alltag“ im Heim und besonders für unsere Heimbewohner/Innen beizubehalten, was sehr gut gelungen ist. In erster Linie war und ist immer noch eine große psychische Belastung und Angst vorhanden, selber nicht angesteckt zu werden und somit das Virus nicht ins Heim zu bringen.

Für die Mitarbeiter/Innen bedeutete diese - für alle neue Situation - ein teilweiser Verzicht auf Ferien und freie Tage. Dank dem großen und unermüdlichen Einsatz, sowie der Bereitschaft und Verständnis aller Mitarbeiter/Innen von der Pflege über die Reinigung bis hin zur Küche und auch der Angehörigen, konnten wir die Situation aber gut meistern. Vielen Dank dafür.



Neben Corona stand das 1. Halbjahr 2021 ganz im Zeichen des Umzugs, welcher großteils mit Hilfe der Mitarbeiter/Innen, Angehörigen und des Bauhofs durchgeführt wurde. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die Unterstützung!

Die persönlichen Habseligkeiten der Bewohner/Innen wurden zum Großteil von den Angehörigen in die neuen Zimmer übersiedelt. Dies funktionierte reibungslos. Alle Angehörigen erhielten feste Termine für die Übersiedelung und mussten einen gültigen, negativen Covid19-Test vorweisen. So konnten die damals gültigen Sicherheitsmaßnahmen betreffend Corona eingehalten werden.

Im Vorfeld des Umzugs wurden noch einige bauliche Maßnahmen in Rauris vorgenommen. Die Angehörigen übersiedelten die Habseligkeiten und persönlichen Möbel der Bewohner/Innen zwischen Freitag 14.5. und Sonntag 16.5.2021. Am 17. Mai übersiedelte die Wäscherei von

Taxenbach nach Rauris. Die Übersiedelung der Bewohner/Innen wurde auf zwei Tage aufgeteilt und fand am 18.+19. Mai 2021 statt. Die Bewohner/Innen wurden mit dem Roten Kreuz an diesen beiden 2 Tagen nach Rauris gebracht. Die Pflegemitarbeiter wurden in 2 Schichten eingeteilt, sodass während der Übersiedelung der Pflegeauftrag in beiden Heimen erfüllt werden konnte. Der Bauhof organisierte den Transport und die Aufstellung der Pflegebetten.



Am ersten Übersiedelungstag übernahm die Küche in Rauris die Mittagsverpflegung für die Bewohner/Innen und Mitarbeiter/Innen, welche bereits nach Rauris übersiedelt waren. Am 19. Mai kochte die Taxenbacher Küchencrew bereits in der Küche in Rauris. Ab 20. Mai erfolgte die Übersiedelung der restlichen beweglichen Güter durch den Bauhof.

Mittlerweile haben sich die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen im Ersatzquartier in Rauris gut eingelebt und alle genießen die Zeit im Übergangsquartier.

Aufgrund der Pandemie fanden in diesem Jahr nur Veranstaltungen ohne Angehörige statt. Neben den wöchentlich stattfindenden Animationen besuchten wir im Sommer den Rauriser Schmankerlmarkt und machten einen Altausflug zum Gasthof Weixn. Auch die jährliche Elisabethfeier im Herbst konnte dieses Jahr nur hausintern abgehalten werden.

Die MitarbeiterInnen des Seniorenheims wünschen allen TaxenbacherInnen ein besinnliches Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2022.



Seniorenbund Taxenbach

Nach den Coronalockerungen Ende Mai war es wieder möglich, mit Aktivitäten im Seniorenbund durchzustarten.

So gab es seit Mai bereits viele kleinere und größere Radausflüge (Taxenbach –Schwarzach- Taxenbach, Taxenbach-Kaprun-Taxenbach, Werfenweng/Dr. Heinrich Hacklhütte, Hofgastein- Kötschachtal, Radausflug in Lofler-Pillersee, Rauriser Tauernhaus, Viehofen –Glemmtal/ Saalalm, Matrei – Kals-Kaiser Tauernhaus). Besonders bei unseren „Jungpensionisten“ erfreuen sich diese Ausflüge großer Beliebtheit. (siehe Fotos)



Natürlich waren auch unsere Wanderungen gut besucht! Mit einer Höhenwanderung in Werfenweng (gemeinsam mit der Radgruppe) starteten wir im Juni. Im Juli nahmen 10 Mitglieder an der Bezirkswanderung auf den Natrun/Maria Alm teil. Sehr beliebt und gut besucht war die Wanderung zum Naturfreundehaus in Rauris im August. Ein besonderer Höhepunkt im August war die Wallfahrt nach Bockstein („Maria zum guten Rat“), bei der wir mit Pastoralassistent Michael Reinprecht und der Pilgerfahne bis zur Kirche wanderten und dort eine Pilgerandacht gefeiert wurde.

Weitere Ausflüge führten uns auf die Pichlalm in Dienten, im September wurde auf die Moosalm und die Oberstatalm gewandert. Der anschließende Nachmittagskaffee wurde immer von Mitgliedern musikalisch umrahmt.



Die wegen Corona verschobene Slowenienreise mit Hans Rettenegger konnte von 13. – 17. September heuer nachgeholt werden (44 Teilnehmer)

Die allseits beliebte „Fahrt ins Blaue“ fand am 11. Oktober statt. Sie führte ins Zillertal.

Am 21. Oktober wurde noch das Nationalparkmuseum in Hüttschlag besucht!

Obmann Erwin Hacksteiner und Obmstv. Ludwig Burgschwaiger nahmen am 14. Oktober 2021 an der Bezirksvorstandssitzung in Mittersill teil.

Anfang August durften wir unseren Mitgliedern Aschaber Gertraud und Aschaber Christoph zur „Diamantenen Hochzeit“ gratulieren!



OGV Taxenbach

Dem langjährigen Obmann des Obst- und Gartenbauvereins Ferdinand Schernthaler wurde anlässlich der Mitgliederversammlung am 16. Juli 2021 vom Landesobmann Sepp Wesenauer das Ehrenzeichen in Gold für hervorragende Verdienste um den Verein verliehen. Ferdinand Schernthaler hat sich in seiner Obmannschaft seit 2003 insbesondere um den Ausbau der Obstpresse in Taxenbach verdient gemacht. Weiters wurden Elisabeth Wartbichler und Günter Lanschützer mit dem Ehrenzeichen in Bronze ausgezeichnet. Bei der Hauptversammlung hat der OGV Taxenbach einen neuen Vorstand unter der Leitung von Franz Anker gewählt.



Ehrungen beim OGV Taxenbach: Landesobmann Sepp Wesenauer, Bürgermeister Hans Gassner, Elisabeth Wartbichler, Altobmann Ferdinand Schernthaler, Günter Lanschützer und Obmann Franz Anker

Ehrungen

Wir gratulieren unseren neuen Ehrennadelträgern!

Von der Marktgemeinde Taxenbach wurde der würdige Rahmen des Erntedankfestes genutzt, verdiente Bürger auszuzeichnen.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 30.09.2021 einstimmig beschlossen den Ausgezeichneten in Würdigung ihrer Verdienste für die Marktgemeinde Taxenbach die Ehrennadel zu verleihen.

Gold wurde verliehen an:
Herrn Vzbg. a.D. Robert Zehentner

Silber wurde verliehen an:
Herrn Johann Alois Laner
Herrn Günter Rottmayer



Bürgerbus – das Taxi für alle Fälle

Auch im Jahr 2022 wird der Bürgerbus nach vorheriger Anmeldung wieder angeboten!

e⁵
landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden



Damit bieten wir unseren Gemeindebürgern eine günstige Möglichkeit, die Geschäfte des täglichen Lebens im Ort zu erledigen. In Anspruch nehmen sollen dieses Angebot vorzugsweise Personen, die keine Fahrmöglichkeit haben.

Welche Strecken werden gefahren

Jede Bürgerin/Jeder Bürger wird zuhause abgeholt und zu Zielen innerhalb der Gemeindegrenzen sowie zum Arzt nach Lend, Bruck und Rauris gefahren und wieder nach Hause gebracht.

Wie rufe ich das Taxi

Anmeldungen über die Marktgemeinde Taxenbach
Tel. 06543/5202-10 | am Vortag bis 12:00 Uhr.
Der Bürgerbus fährt am Dienstag und Freitag von 08.00 bis 11.00 Uhr.

Kosten pro Fahrt

2,50 Euro (hin und retour 5,00 Euro) Die Marktgemeinde hofft, damit den Bürgern ein zeitgemäßes, kostengünstiges und nützliches Angebot machen zu können.

Klimaticket

Am 15. November hat der Vorverkauf für das neue myRegio Klimaticket Salzburg, das ab 01. Jänner gültig ist, begonnen.

Für alle Frühbucher gibt es bis zum 31. Dezember eine besondere Aktion: bis dahin werden nochmals reduzierte Preise für die Öffi-Jahreskarten angeboten, 249 Euro für Seniorinnen und Senioren und 333 Euro für das normale Ticket.

Auch für die übertragbare Variante gibt es eine Frühbucher-Aktion. Die Variante „Klimaticket Salzburg PLUS“ kann bis zum 31. Dezember statt dem regulären Preis von 465 Euro im Aktionszeitraum um nur 433 Euro

gekauft werden. Diese Karte ist übertragbar, kann also an beliebige Personen weiterverliehen werden. Zudem kann am Wochenende eine zweite Person gratis mitgenommen werden.

Bei der Marktgemeinde Taxenbach können ab 1. Jänner 2022 wieder zwei kostenlose Tickets für die Benutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel im gesamten Bundesland nach telefonischer Voranmeldung im Gemeindeamt ausgeliehen werden. Die Benutzung erfolgt tageweise. Dies ist eine Aktion der Marktgemeinde Taxenbach zur Förderung des öffentlichen Nahverkehrs.

Taxenbach 

Ortschronik Taxenbach

**Liebe Taxenbacherinnen! Liebe Taxenbacher!
Sehr geehrte Damen und Herren!**

Zu den zahlreichen Aufgaben einer Gemeinde gehört auch die Behandlung und Bewahrung der Ortsgeschichte. Aus diesem Grund sind auch in den meisten Gemeinden des Landes bereits Ortschroniken erschienen.

Über die Marktgemeinde Taxenbach gibt es bisher lediglich die (vergriffene) Broschüre „1000 Jahre Taxenbach“ von Kanonikus Josef Lahnsteiner aus dem Jahr 1952. Darum hat sich die Marktgemeinde Taxenbach entschlossen, eine Ortschronik erstellen zu lassen.

Mit den Vorarbeiten wurde bereits erfolgreich begonnen und sobald es die Umstände wieder erlauben, können die bisherigen Ergebnisse in einer Informationsveranstaltung vorgestellt werden.

Da der Erfolg dieses Projektes nicht zuletzt auch von der Mitarbeit der Taxenbacherinnen und Taxenbacher

abhängt, bitten wir um Anregungen und Hinweise zu historischen Ereignissen und freuen uns über Fotos und Dokumente, die über die Entwicklung der Marktgemeinde Aufschluss geben.

Die Vorstände der Taxenbacher Vereine bitten wir, soweit dies nicht ohnehin schon geschehen ist, vorbereitend die Vereinsgeschichte schriftlich und bildlich festzulegen und Zeitzeugen zu befragen.

Anfragen können telefonisch unter der Nummer 0664 37 125 38 oder per E-Mail an erwin.wieser@gmx.net gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen,
Johann Gassner, Bürgermeister
Wolfgang Neuper und Erwin Wieser, Redaktionsleiter



Duale Zustellung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Nun ist es soweit! Die elektronische Zustellung von Schriftstücken der Marktgemeinde ist möglich. Dieses kostenlose Service hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt! Wir laden Sie ein, dieses Angebot zu nutzen. Briefe, Rechnungen, Vorschreibungen kommen - wie beispielsweise von der Handyrechnung gewohnt - per Mail und können entweder ausgedruckt oder einfach gespeichert werden.

Für Ihre Zustimmung ersuchen wir Sie höflich, u.a. Formular entsprechend auszufüllen und diesen Abschnitt in der Marktgemeinde Taxenbach abzugeben.

Die dabei erfassten Daten werden ausschließlich zum Zweck Ihrer Identifikation und zur Ergänzung (z.B. E-Mailadresse) verwendet. An externe Dienstleister werden Ihre Daten (Name, Adresse, E-Mail) nur im Anlassfall (Post/Mailversand) übermittelt.

Die übermittelten Daten werden 90 Tage nach Brief/Mailversand automatisch gelöscht. Ihr, in der Datenschutz Grundverordnung, verankertes Recht auf Auskunft, Berichtigung, Sperrung, Löschung und Widerspruch bleibt von dieser Einwilligung unangetastet.



Anmeldung zur elektronischen Zustellung

Familienname: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Kundennummer: _____

E-Mail Adresse: _____

Datum+ Unterschrift: _____

**Marktgemeinde
Taxenbach**
Marktstraße 30
5660 Taxenbach

Bezirk Zell am See
Land Salzburg
Österreich
DVR0012564

T: +43 (0)6543 5202 0
F: +43 (0)6543 5202 24
sekretariat@taxenbach.gv.at
www.taxenbach.gv.at

Raiffeisenbank Taxenbach
IBAN: AT33 3506 4000 00010165
BIC: RVSAAT25064
UID: ATU59633301



Marktgemeinde
Taxenbach

*Frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr!*